

## SEEBODEN

### Bürger demonstrieren auf dem Autobahn-Rastplatz

Seebodener Bürger wollen die von der Asfinag geplante Vergrößerung des Autobahn-Rastplatzes verhindern.

Seit Jahren kämpft die Bürgerinitiative L(i)ebenswert Seeboden gegen den von der Asfinag geplanten Ausbau des Autobahn-Rastplatzes oberhalb von Seeboden. Am 8. November rufen Mitglieder der Bürgerinitiative (BI) zur Demonstration auf dem Rastplatz auf. Bekanntlich gab die BI 2018 ein Lärmgutachten bei der technischen Universität Wien in Auftrag, das mit Spenden finanziert wurde. Die Ergebnisse widersprechen dem Gutachten der Asfinag aus dem Jahr 2013. Arnold Riebenbauer, juristischer Berater der BI, sagt, man habe sich nun für eine Demonstration entschieden, um für dieses Thema noch mehr Aufmerksamkeit zu erlangen: „Die Abwicklung der Demonstration auf dem Autobahn-Rastplatz, der von vier Lkw-Stellplätzen auf 25 sowie 32 Pkw-Stellplätze erweitert werden soll, erfolgte in Absprache mit Vertretern der Bezirkshauptmannschaft, Polizei und Asfinag.“

Termin für die Demonstration ist am 8. November. Treffpunkt ist um 14 Uhr in der Steiner Straße auf dem Parkplatz bei den Tennisplätzen in Seeboden. Von dort erfolgt ein rund ein Kilometer langer Fußmarsch zum Autobahn-



Auf diesem Rastplatz wird am 8. November demonstriert. PIRKER

rastplatz. Es wird gebeten, Warnwesten und Taschenlampen mitzunehmen. Die Demonstration dauert von 15 bis 16.20 Uhr. In diesem Zeitraum wird ein Autobahn-Fahrbahnstreifen in Richtung Salzburg gesperrt, teilweise kommt es zu mehrminütigen Sperren der Autobahn. Demonstriert wird nicht auf der Autobahn, sondern auf dem Rastplatz.

Vertreter der BI befürchten eine Luftverschlechterung durch vermehrten CO<sub>2</sub>-Ausstoß, eine Lärmüberschreitung über die erlaubten zehn Dezibel sowie die Zerstörung von drei Hektar Wald. Laut BI müssten für die Vergrößerung des Platzes rund 23.000 Kubikmeter Erdreich angeschüttet werden, und das in nur 150 Metern Entfernung zum Wohngebiet. Weitere Infos unter der E-Mail: bewohner.seebodens@gmx.at **Martina Pirker**

## Leute

### Mäzen stiftete Tageswerkstätte

Feierlich eröffnet wurde die Tageswerkstätte für Behinderte in Dellach/Gail. Absolutes Novum ist, dass sie privat finanziert wurde.

Von Leopold Salcher

Dellachs Bürgermeister **Johannes Lenzhofer** sprach von einem „Jahrhundertereignis“, AVS-Vorsitzender **Valentin Blaschitz** von einer österreichweiten „Einzigartigkeit“. Beide meinten das neu errichtete AVS-Wohnhaus mit Tageswerkstätte in St. Daniel, Gemeinde Dellach/Gail. Gestern wurde diese großzügige Anlage, die in der Tageswerkstätte 20 Betreuungsplätze für Menschen mit Behinderung und im Wohnhaus 17 Menschen Raum für ein selbstbestimmtes Leben bieten wird, ihrer Bestimmung übergeben. AVS-Geschäftsführer **Klaus Harter** konnte aus diesem Anlass viele Besucher willkommen heißen, denn die AVS Kärnten wird künftig die Tageswerkstätte, in der 15 Mitarbeiter tätig sein werden, führen.

Vor allem junge Behinderte aus dem Bezirk Hermagor können nun in ihrer engeren Heimat betreut werden, ein Auspendeln in weit entfernte Heime ist somit Geschichte. Er-

möglicht und finanziert wurde diese vom Architektenehepaar **Herwig** und **Andrea Ronacher** geplante Anlage von **Kurt Buchacher**. Er wollte jungen Menschen, die es im Leben ohnehin nicht leicht haben, eine Heimat und eine Ausbildung nahe ihrer Familien und damit neue Chancen bieten. „Kurt hat mit diesen Menschen geteilt“, lobte Pfarrer **Josef Schachner**, der auch die Segnung vornahm.

Buchacher und seine Familie haben die Baukosten in Höhe von 2,4 Millionen Euro übernommen. Diese soziale Gesinnung ist beispiellos. Nationalrat **Gabriel Obernosterer** wie auch Bezirkshauptmann **Heinz Pansich** sehen in diesem Haus zudem eine Stärkung der Randregion. Dem allgemeinen Dank an Buchacher schloss sich auch Landeshauptmann-Stellvertreterin **Gaby Schaunig** an: „Wir brauchen in unserer Gesellschaft mehr von solchen Mutmachern.“ Die Feier wurde vom Männergesangsverein Dellach unter der Leitung von **Edmund Wassermann** umrahmt.

## WAS, WANN, WO

Die wichtigsten Termine aus Ihrer Region

### HEUTE, 1. 11.

**SPITTAL** Kostenlose Telefonberatung bei Trauer/Kummer mit Barbara Wernisch heute und morgen. Tel. 0699-20 557 01

### APOTHEKEN

**SPITTAL** Tauern-Apotheke, Villacher Straße 136. Tel. (04762) 361 88

**HERMAGOR** Gailtal-Apotheke, Bahnhofstraße 10. Tel. (04282) 253 81

### SAMSTAG, 2. 11.

**KÖTSCHACH-MAUTHEN** Filmpremiere: „Radlolf und Michi Kurz radeln nach Assisi“. Gasthaus Engl, 19 Uhr. Tel. 0664-400 95 13

**LENDORF** Theater „Charlys Tante“. Kultursaal, Feicht 2, 20 Uhr. Tel. 0664-593 45 97

**LURNFELD** Matinee „Wie viel Seele braucht der Mensch?“ mit Arnold Mettnitzer. Tageszentrum Möllbrücke, 10.30 Uhr.

**HEILIGENBLUT** Die Großglockner Hochalpenstraße ist noch einschließlich bis 3. November befahrbar. Tel. (0 65 46) 650

**RANGERSDORF** CD-Präsentation „Hoch Rangsburg“ mit Huby Mayer und der Trachtenkapelle. Kultursaal, 20 Uhr.

**STEINFELD** Unterwegs am französischen und portugiesischen Jakobsweg mit Bernhard Wastian. Kultursaal Steinfeld, Hauptplatz 1, 16 Uhr. Tel. (04717) 301